

**“We are strong together”, 2. Modul**  
Mitbestimmung und Mitgestaltung  
in der Schule

**22. – 24. November 2004**

**LidiceHaus, Jugendbildungsstätte Bremen**

**Akteure:**

**Schüler und Schülerinnen  
der IS Johann-Heinrich-Pestalozzi,  
des SZ an der Koblenzer Straße und  
der IS In den Sandwehen**

## 1. Kritikphase: **Motzen – Meckern – Dampf ablassen**

In der Kritik- und Beschwerdephase geht es darum zum anstehenden Thema alles zu sammeln, was an Defiziten gesehen wird: Kritik, Ärger, Beschwerden, Befürchtungen. Was passt uns nicht? Was gefällt uns nicht?

Eine zentrale Botschaft, die es zu übermitteln gilt, ist: keine falschen Hoffnungen, aber heraus aus der Resignation.

**Wir wollen etwas anderes und wir können etwas ändern!**

## Klagemauer

### Es muss ein Ende haben! (AG 1)

Aus 5min. Pause 10min.	Rassismus gegen Russen	Kein Durchsetzungs- vermögen	Rauchen und bauen von Joints	<b>Klos</b>
Haupt/Real/Gym	Diskriminierung und Vorurteile	<b>Angst!</b>	Drogen	Die Wände
Strenge Lehrer	<b>Nazis</b>	Zicken	Faule Säcke	Schlechtes Verständnis zwischen Schüler und LehrerInnen

### Das muss verändert werden! (AG 2)

Wenig Vergnügen	Schlechte Zeugnisse	<b>Gewalt</b>	Keinen Alkohol
Angeber	Wir lernen nichts!	Bedrohungen	Kein Kiffen und rauchen auf den <b>Klos</b>
Keine Sportplätze	Keine Leistungen	Schlägereien	Erpressung

### Unsere Schulmauer (AG 3)

<b>Klos</b>	<b>Drogen</b>	<b>Rassismus</b>	<b>LehrerInnen</b>	Dreckiger Schulhof
Rauchen auf den Klos	Kiffer	Waffen	Zu kurze Pausen	Klassenräume
Hygiene für alle an der Schule	Schwänzen	Gewalt	Unfreundliche LehrerInnen	Wände
Dreckige Raucherecke	Unterdrückung der SchülerInnen	Diskriminierung	Vor uns rauchende LehrerInnen	Umgebung
Ausländerfeindliche	Lügen	Nazis	Unfreundliche SchülerInnen	Nicht verlassen der Schule

## 2. Phantasiephase:

### **Es sind die Phantasten, die die Welt verändern!**

Das Erzeugen eines kreativen, experimentierfreudigen Phantasieklimas ist der Schlüssel zu dieser Phase. Es muss der Mut zum „Spinnen“ und „Träumen“, zum ungezügelt und abweichenden Denken vermittelt werden. In dieser Phase zeigt sich besonders ein theoretisch praktisches Kernstück der Zukunftswerkstatt: die Verwendung von rational-analytischen und systematischen Verfahren auf der einen Seite und die Verwendung intuitiver Verfahren auf der anderen Seite.

## **„Die perfekte Schule“**

SchülerInnen entwickeln die perfekte Schule.

Alles ist möglich, alles ist erlaubt

### Ideen für eine perfekte Schule (AG 1)

- Längere Pausen
- Keine Beschmutzung: WC,
  - Klassenräume,
  - Wände,
  - Schulhof
- Coole Lehrer: nicht streng, lockerer Unterricht
- Sportplätze: Basketball, Volleyball, neben dem Schulhof, z.B. Fußball
- Projekte: Schüleraustausch
- Klassenräume: größer und schöner; neue, moderne Farben; gemütliche Sitzecken (Sofas)

### Das ist die perfekte Schule! (AG 2)

#### AGs:

- Soziales Training mit Schülern und Lehrern
- AG gegen Gewalt in der Schule und außerhalb das grüne Band
- Diskussionsrunde mit verschiedenen Themen
- Umweltgruppe (Umfeld der Schule)
- Demokratie AG
- (Film-AG, sie filmen die Pausen, ...)

#### Projekte:

- Schüler bringen Schülern etwas bei (in einzelnen Fächern/Co-Lehrer)
- Reinigung der Schule
- Alle Klassenräume renovieren (freie Gestaltung für jede Klasse)
- Schulgarten
- Abschlussball (wie in USA)
- Sportgarten
- Ein Projekt, wo man sich mit Lehrern zusammen setzen kann um über Probleme (verschiedener Art) zu reden.
- Schüler unterrichten Lehrer.

#### Allgemeines:

- Klassenaustausch (international);
- Pausenhalle, wo viele Schüler reinpassen mit Kantine;

### 3. Realitätsphase:

#### **Ideen sind machbar!**

Die Rucker zur Erde , auf den Boden der Tatsachen darf auf keinen Fall zu Ernüchterung und Demotivierung führen. Am Anfang einer neuen Wirklichkeit stand immer erst eine Idee und damit ein erster Schritt. In dieser Phase soll eine Strategie der Umsetzung von Ideen entwickelt werden.

## Hitlisten der Veränderung

### SZ an der Koblenzer Straße

Ordentliche WCs - Gemütliche Sitzecken (Sofas) - Klassenaustausch (International) - Kein Rassismus - Mehr PCs - Schüler bringen Schülern etwas bei - Hygiene an der Schule - AG gegen Gewalt – Sportgarten - Soziales Training mit Schülern und Lehrern

### IS Johann-Heinrich-Pestalozzi

Keine Drogen – WCs - Kein Rassismus – Abschlussball - moderne schöne große Klassenräume - saubere Umgebung - Sitzecken in den Klassenräumen - Verschmutzung von Wänden und Tischen - Lehrer sollen pünktlich erscheinen und richtigen Unterricht machen - 5 Minuten Pause zu kurz

## Jetzt-Bald-Später-Matrix

